Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 26. Montag, den 1. Februar 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. Januar 1847.

Die Herren Kaufleute Julius Gutekunz aus Thorn, Anton Lorbacher aus Bremen, Herr Banquier Jüterbock aus Berlin, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute E. Brauer und W. Hoffmann aus Stettin, E. Beyer aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Dessauer aus Frankfurt a. M., Jall aus Thorn, die Herren Rittergutsbesitzer von Bülow nebst Gemahlin aus Ossecken, Henning aus Gnischau, A. Heine aus Rokittken, O. Knuth aus Bozkow, Herr Rittergutsbesitzer und Lieutenant A. Knuth aus Neudorff, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Wiesel aus Magdeburg, Busse aus Bromberg, Herr N. Parlikowski aus Bromberg, Herr Tauther aus Elbing, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Der Mühlenwerkführer Joseph Tadäus Czachowski und dessen Braut Julie Emilie Amende, haben durch einen am 14. dieses Monats errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Januar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Die Bauer Joseph und Magdalena, geb. Trendel-Dorschschen Eheleute zu Orhöft sind durch rechtskräftiges Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts vom 26. August 1846 für Verschwender erklärt worden.

Neustadt, den 13. November 1846.

Königliches Land-Gericht.

3. Der Kaufmann Casper Rosenbaum und die Sara Landon, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Handelsmannes Götz Landon, alle von hier, haben im Vertrage vom 15. d. M. für die einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und dem Vermögen der Braut die Eigenschaft des vertragsmäßig Vorbehaltenen beigelegt.

Dirschau, den 18. Januar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Der hiesige Kaufmann Daniel Freystadt und das Fräulein Bertha Rosenstock haben, mittelst Vertrages vom 14. Januar d. J., für die von ihnen an demselben Tage geschlossene Ehe die Gemeinschaft der Güter, unter Beibehaltung der Gemeinschaft des Erwerbes, ausgeschlossen.

Putzig, den 26. Januar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

5. Als Verlobte empfehlen sich: Hulda Weimer, Gerhard Kliewer.

Literarische Anzeige.

6. In L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse 598. ist vorräthig:

Carlo Bosco.

Das Zauber-Kabinet, oder das Ganze der

Taschenspielerkunst,

enthaltend: (61) Wunder erregende Kunststücke, durch die natürliche Zauberkunst, mit Karten, Würfeln, Ringen, Kugeln u. Geldstücken. Zur gesellschaftlichen Belustigung mit u. ohne Gehilfen auszuführen.

Vom Professor Keradörfer.

4te Auflage. 8. br. Preis 20 sgr.

Anzeigen.

7. Mit dem heutigen Tage ist Herr Louis Plagemann als Theilnehmer in meine unter der Firma „Johann Basilewski" bestehende Eisenwaaren-Handlung eingetreten mit der Befugniß, die alte Firma, welche wir beibehalten, künftig so wie ich selbst zu zeichnen. Carol. Const. Basilewski.

Danzig, den 1. Februar 1847.

8. C. R. Nötzel,

Instrumentenmacher, Weißmönchen-Kirchengasse No. 52.,

empfiehlt sich Einem geehrten Publikum mit Bezug auf seine frühere Annonce vom August v. J. der geneigten Beachtung. Obgleich er gegenwärtig mit ganz etwas Neuem: nach Wiener Methode gearbeiteten Pianoforte's, beschäftigt ist, so schmeichelt er sich doch auch, mit Stimmen und Reparaturen aller Art selbst ganz unbrauchbare Instrumente wieder brauchbar zu machen und bittet, man wolle ihn mit gütigen Aufträgen beehren.

9. Einem geehrten Publikum erlauben wir uns hiedurch anzuzeigen, daß, zufolge der Aufhebung unseres Geschäftes, in unserem Gold- u. Silberwaarenlager von heute ab ein Ausverkauf stattfinden soll. Das Lager ist in allen couranten Artikeln assortirt und die Preise so billig gestellt, daß Niemand unser Local unbefriedigt verlassen wird.

Gleichzeitig ersuchen wir alle diejenigen, welche der Handlung für entnommene Waaren noch etwas schulden, solches spätestens innerhalb 3 Wochen zu berichtigen, und fordern wir zugleich diejenigen, welche an uns noch Forderungen zu haben vermeinen, gleichfalls auf, sich in dieser Zeit zu melden und Zahlung entgegen zu nehmen. H. Grundt & Comp., Wollwebergasse 541.

10. Es ist ein kleiner schwarzbrauner Dachshund, der auf den Namen „Lisette" hört, verloren gegangen. Wer diesen kleinen Igel Holzmarkt No. 82. abliefert, erhält eine fürchterliche Belohnung.

11. **Land-Transport-Versicherungen**

zeichnet für die Versicherungs-Gesellschaft AGRIPPINA in Cöln zu sehr billigen Prämien der Haupt-Agent Alfred Reinick, Brodbänkeng. 667.

12. Der Bording „Conjunctur", groß 32 Normal-Lasten, ist aus freier Hand zu verkaufen. Die Verkaufs-Bedingungen so wie das Verzeichniß des Inventario sind bei dem Unterzeichneten einzusehen. Das Fahrzeug liegt am Bleihof, wo es von Käufern in Augenschein genommen werden kann. Henderwerk, Mäkler.

13. E. Hof v. 5 m. Huf. u. 15 Morg. Wies., wob. e. Torfbruch, d. alljährl. 4—600 Rth. Torf lief., ist, 1½ Meile von Dirschau u. 1½ Meile v. Mewe, v. d. Chaussée ½ M. entl., m. best. W.-Saat u. Rips, durch d. Gesch.-Comm. Jantzen i. d. Breitg. u. desgleichen Haag im Dorfe Baldau bei Dirschau z. erfr.

14. Gummischuhe werden reparirt, besohlt, ihre Elasticität erneut und sie dem Fuß nett schließend angeformt Häkergasse No. 1438., zwei Treppen hoch.

15. Eine Gouvernante und Gesellschafterin wünschen ein neues Engagement. Näheres Sandgrube No. 389.

16. Es wird ein Local zum Materialgeschäft von Ostern ab zu miethen auch zu kaufen gesucht. Adressen sind im Intelligenz-Comtoir Littera Z. No. 8. abzug.

17. Es ist ein Seidenladen nebst Utensilien zu verkaufen und gleich zu beziehen. Das Nähere Bootsmannsgasse 1175., zwei Treppen h. von 12 bis 2 Uhr.

18. Ein Repositorium nebst Tombank wird gesucht Heil. Geistgasse No. 1004.

19. **Ein Quartier von 3 bis 4 Wohnzimmern**, Küche und Eintritt in den Garten, wird auf Neugarten, Langgarten, oder Sandgrube zu miethen gewünscht. Adressen A. Z. 1000. im Intelligenz-Comtoir.

20. Das Haus Holzg. 19, enth. 3 Zimmer, 2 Küchen, Kammern, Boden, Keller, Hof u. Ausg. n. d. Wall ist z. verk. Näh. das. o. Neug. 519. B.

21. **In d. ersten großen Berlin. u. Paris. Kunst-, Fein-Wasch- u. Färbe-Anstalt v. F. Schröder, Fraueng.** 902., vrb. d. Fleischb., werd. z. bevorsteh. Ball-Saison fortwähr. all. Art Seid.- u. Woll.-Zeuge, vorzügl. auch große u. kleine Tücher, Nett, Blond., Haub., Band, Krepp, Flor, Ballkleid., Federn, Glacée-Handsch. pp. bekanntlich nur am best, dauerhaftest., schnellst. u. zugleich am billigst. gewaschen, gefärbt, Flecken all. Art aus jed. Stoffe gemacht u. zwar all. so, daß nicht, wie bei viel. and. die Zeuge od. Farb. angegriff. werd. p., auch jung. Damen bill. Unterr. darin ertheilt.

22. Eine Wäscherin, welche jede Art feiner u. ordin. Wäsche aufs Beste mit weißer Seife reinigt, wird nachgewiesen Hl. Geistg. 797. beim Buchbinder.

23. Gelegenheit n. **Graudenz**, wo mehrere [illegible] Frachtstücke, sowie auch Passagiere mitgenommen werden können, Laternengassen- u. Glockenth.-Ecke 1948.

24. Ein tüchtiger Barbiergehilfe findet Condition Schidlitz No. 259.

25. Ein erfahrener Oeconom, der bereits auf mehreren bedeutenden Gütern conditionirt hat und jetzt als Sequester fungirt, sucht zu Marien eine ähnliche Stelle. Handschrift und Zeugnisse liegen Jopengasse No. 564. zur Ansicht.

26. Eine recht freundlich gelegene Wohnung für einzelne Damen wird zu miethen gesucht. Näheres Töpfergasse No. 75. R.

V e r m i e t h u n g e n.

27. Frauengasse 833. ist eine Wohnung an ruhige Miether und eine Vorstube an einzelne Herren mit Mobilien zu vermiethen.

28. Pfefferstadt No. 256. sind 2 freundliche Stuben zu vermiethen.

29. Langgasse 538. ist die Oberetage von 4 Zimmern, Seiten- u. Hinterstube, Küche, Keller, Ap., Boden zu Ostern zu vermiethen. Näh. i. Saal v. 11—1 Uhr.

30. Jopengasse 735. ist die zu einem Ladengeschäfte benutzte Unterwohnung zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

31. Eine Untergelegenheit in der lebhaftesten Handels-Straße, welche sich zu jedem Geschäfte eignet, ist von April d. J. z. verm. Das Nähere Breitgasse 1192.

32. Hundegasse No. 232. ist die freundliche Hange-Etage von 3 Zimmern nebst Küche, Keller ꝛc. für 70 Rthlr. zu vermiethen. Näheres oben.

33. Brodtbänkengasse 667. sind parterre zwei Stuben, eine Kammer, Küche ꝛc. zum ersten April zu vermiethen.

34. Tischlergasse No. 604. ist ein freundlicher großer Saal nebst Bedientenstube, sogleich oder von Ostern ab, mit auch ohne Meubeln, zu vermiethen.

35. Der Stall Portchaisengasse 590. auf vier Pferde eingerichtet, nebst großer Remise u. Heuboden ist vom 1. April c. oder auch sofort zu vermiethen. Näheres Langgasse No. 510.

36. Schießstange 531., Aussicht Chaussee, ist an einzelne Herren, Damen oder sonstige ruhige Bewohner eine freundliche Oberwohnung zu vermiethen.

37. Altstädtschen Graben 439. (dem Hausthore gegenüber) ist die Untergelegenheit, bestehend in 2 Stuben, Küche, ꝛc. zu Ostern c. zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 26. Montag, den 1. Februar 1847.

38. In dem Hause Hundeg. No. 263 sind die beiden obern Etagen, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, 2 Küchen, Kammern und Boden, entweder im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst im Comtoir.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. Zu herabgesetzten Preisen: Camlott, Mousselin de Laine, carirtes und gestreiftes Halbwollenzeug, Nanquin, wollene Kleiderstoffe und couleurte seid. Kleiderstoffe bei Adolph Lotzin.

40. Ausverkauf zurückgesetzter Waaren bei Max Schweitzer, Langgasse 378.

41. Für Rechnung Auswärtiger sind mir einige 100 Krucken Pariser präparirten Mostrich, prima Qualität mild, zum Verkauf übertragen, die ich zur gefälligen Abnahme billigst offerire. G. J. Giebel, vorstädtschen Graben No. 6.

42. Eine neue Sendung der schönsten Theebretter in allen Größen, erhielt und empfiehlt billigst J. B. Oertell & Co., Langgasse 533.

43. Im Frauenthor s. kattunene Tücher, weiße und schwarze Herren- u. Damenstrümpfe u. mehrere and. Artikel f. d. Hälfte d. Kostenpreises verk. werden.

44. Gute Herberge 44. sind 8 Haufen schönes Kuhheu zu verkaufen.

45. Hundegasse 263. ist ein Halbwagen mit Vorder-Verdeck zu verkaufen.

46. Siltz-Keulen, saure Gurken und einmarinirte Heeringe sind Ankerschmiedegasse No. 176. zu haben.

47. Neue Bettfedern u. Flockdaunen sind billig zu haben in der Handlung Junkergasse 1910.

48. Frischen astrachaner Caviar empfingen und empfehlen Hoppe & Kraatz, Breit- u. Faulengassen-Ecke.

49. Zwei schöne Spiegel in Goldrahmen 4' hoch 2' breit s. z. v. Breitg. 1192.

50. **Weiße Glacee-Damen-Handschuhe a 7½ Sgr., dergl. für Herren a 10 Sgr. empfiehlt**
August Weinlig, Langgasse 408.

52. Feine weiße u. coul. Glacee-Handsch. f. Herren u. Damen a 7½ sg., weiße halbl., d. 20 sg. gek. hab. f. 10 sg. empf. H. Krombach, 1. Damm- u. Breitg.-Ecke

53. **Gummischuhe** mit u. ohne Sohlen empfiehlt in allen Größen
F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635.

54. Niederstadt, Schilfgasse 359., Th. 8., steht 1 neu. Schlafsopha b. z. verk.

55. **Limb. Käse,** 7 sg. pro St., erhielt bedeut. Send. d. Commissions-Handl.
Comt. von J. G. **Voigt, Frauenq. 902.**

56. Wohlriechende Streichhölzchen ohne Schwefel empfiehlt C. F. R. Stürmer.

57. **Alten** wurmst. **Roll-Varinas** à ℔ 16 sg., eine 2. Sorte à ℔ 12 sg., Roll-Portoriko à ℔ 6, 8 u. 10 sgr., so wie abgelagerte ächte Havanna-, Manilla-, Hamburger und Bremer Cigarren empfiehlt billigst
Carl F. R. Stürmer, Schmiedegasse 103.. neben der Brücke.

58. **Frische grüne Pomeranzen empfingen**
Hoppe & Kraatz, Breit- u. Faulengassen-Ecke.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

59. Das dem Kaufmann Joseph Gotthilf Werner u. dessen Ehefrau, Juliane Friederike Louise, verwittwet gewesene Beygrau, geborene Zielke, zugehörige, auf der Rechtstadt in der Häkergasse No. 1496. der Servisanlage gelegene Grundstück, No. 4. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 3010 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 11. (elften) Mai 1847, Vormittags 11 (eilf) Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Erben des eingetragenen Realgläubigers, Schöppen Johann Heinrich Schmidt, werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierzu vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 26. Montag, den 1. Februar 1847.

Die heute Morgen um 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, Marianne geb. v. Almonde, von einem gesunden Mädchen, zeigt hiemit ergebenst an

Danzig, den 30. Januar 1847.

A. MacLean — Czerbienczin.